

Arbeitsblatt 5: Polen und Deutschland – 10 Jahre als Nachbarn in der EU (2004-2014)

1 Das vergangene Jahrzehnt hat zu vielfältigen Annäherungen zwischen Polen und
2 Deutschland geführt und im Ergebnis zu einer reiferen deutsch-polnischen Partnerschaft.
3 Als Herausforderungen in den bilateralen Beziehungen sind nach wie vor zu nennen: die
4 Energiepolitik, das ungleiche Machtpotenzial, das die Handlungsfähigkeit beider Länder
5 auf EU-Ebene beeinflusst, die Einstellung zur gemeinsamen Geschichte und die Lösung
6 der russisch-ukrainischen Krise. [...] Entscheidend voran brächte die bilaterale
7 Partnerschaft in den Bereichen Politik und Wirtschaft der polnische Beitritt zur Eurozone.
8 Erst durch die vollständige Mitgliedschaft im Euroraum wird Polen auch seine volle Kraft
9 und Kompetenz einbringen können, um über die Zukunft der Europäischen Union
10 mitentscheiden oder Deutschland bei der Durchsetzung von strukturellen Reformen
11 unterstützen zu können. [...]

12 Polen gehört zur Gruppe der zehn wichtigsten Handelspartner Deutschlands und hat sich
13 inzwischen zum wichtigsten Partner der Bundesrepublik im Osten entwickelt (in dieser
14 Kategorie hat Polen sogar Russland überholt). Deutschland wiederum belegt seinerseits
15 den Spitzenplatz im Ranking der bilateralen Handelsbeziehungen der Republik Polen (der
16 deutsche Anteil befindet sich derzeit auf Rekordniveau: fast 25 Prozent des polnischen
17 Gesamtexports sind für den deutschen Markt bestimmt). [...]

18 Der Begriff „Polnische Wirtschaft“, zuvor in Deutschland verstanden als Synonym für
19 Unordnung bzw. Schwäche, steht inzwischen für Wandel und Erfolg. Nichtsdestotrotz
20 haben es immer noch viele Firmen und Produkte schwer, sich auf dem deutschen Markt
21 zu behaupten, da Deutsche polnischen Produkten bisweilen misstrauen. [...]

22 Deutsche Befürchtungen aus der Zeit vor dem polnischen EU-Beitritt bezüglich eines
23 massiven Zustroms polnischer Arbeiter auf den deutschen Arbeitsmarkt haben sich
24 inzwischen als unbegründet erwiesen. Gegenwärtig stellen Deutsche gerne Polen ein,
25 und bewerten ihre polnischen Arbeitnehmer durchaus positiv. [...]

26 Im Laufe der vergangenen Jahre haben sich die beruflichen Strukturen der in Deutschland
27 lebenden Polen verlagert. Neben Pflegekräften im Seniorenbereich, Bauarbeitern und
28 landwirtschaftlichen Hilfskräften kommen immer mehr Hochqualifizierte (etwa Ärzte oder
29 Krankenschwestern) nach Deutschland. Polen gelten im Vergleich aller
30 Migrationsgruppen in Deutschland gemeinhin als gut integriert. [...]

31 Das generelle Ansehen des polnischen Arbeiters hat sich bisher positiv ausgewirkt – im
32 Sinne einer allgemeinen Verbesserung der Wahrnehmung der Polen in Deutschland.
33 Auch für die nächste Zukunft ist mit der Fortsetzung dieses Trends zu rechnen,
34 insbesondere wenn immer mehr Hochqualifizierte nach Deutschland einwandern werden,
35 die höhere Stellen besetzen.

36 Bezüglich der gegenseitigen deutsch-polnischen Wahrnehmung ist seit Jahren eine
37 gewisse Unverhältnismäßigkeit spürbar: die Polen nehmen die Deutschen deutlich
38 positiver wahr als umgekehrt die Deutschen die Polen. [...]

39 Während die polnische Jugend über ein solides Wissen über und Erfahrungen im
40 Zusammenhang mit Deutschland verfügt und Deutsch oft in der Schule lernt, haben
41 gleichaltrige Deutsche, die nie in Polen waren, ein knappes Wissen über das räumlich
42 nahe, aber mental doch so ferne Nachbarland. Diese eindeutige Asymmetrie bleibt
43 bestehen – während junge Polen Deutschland als Land sehr positiv bewerten, basiert die
44 Wahrnehmung Polens bei den gleichaltrigen Deutschen oft auf negativen Stereotypen.
45 Viele Deutsche geben auch zu, fast nichts über das Nachbarland zu wissen, so dass sie
46 dieses Land auch nicht rational bewerten können.

Aus: Ein gemeinsames Jahrzehnt. Polen und Deutschland 10 Jahre in der Europäischen Union. Hrsg. v. Agnieszka Łada, Warschau 2014. Aus dem Polnischen von Magdalena Szaniawska-Schwabe:

http://sdpz.org/assets/Publikacje/Raporty_analizy/2014_05_12_Wspolna_dekada/2143800602.pdf

Aufgaben

1. Gliedern Sie den Text nach Themen und finden Sie entsprechende Teilüberschriften.

Zeile	Überschrift
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

2. Welche Herausforderungen sieht die Autorin des Textes in der Zukunft für die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen?

3. Suchen Sie nach Gründen, warum Polen Deutschland besser kennen, als umgekehrt.

4. Überlegen Sie, welche Maßnahmen geeignet wären, jungen Menschen in Deutschland mehr Kenntnisse über Polen zu vermitteln. Was würde Sie interessieren?
